

Begleitmaterial zur Vorstellung

FLEDERMÄUSE



© Theresa Pewal

schallundrauch agency

Tanz + Theater mit Livemusik | Deutsch | 55 Min. | 4–9 Jahre

Eine Produktion von schallundrauch agency in Kooperation mit JOST25

Begleitinformationen erstellt von: schallundrauch agency

Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:

+43 1 522 07 20 18 | paedagogik@dschungelwien.at

KULTURVERMITTLUNG

Vorbereitender Workshop

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler*innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: € 150,00 pro Klasse

Ort: Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Publikumsgespräch

Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Im Publikumsgespräch können die Kinder und Jugendlichen relevante Themen des Stückes bearbeiten, Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Unterschiedliche Formate passend zu Inhalt und Zielgruppe – zum Teil mit interaktiven Elementen – bieten den geeigneten Rahmen für direkten Austausch und ermöglichen neue Zugänge zur darstellenden Kunst.

Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Nachbereitender Workshop

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler*innen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: € 150,00 pro Klasse

Ort: Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

ANSPRECHPERSON im DSCHUNGEL WIEN für weitere Information und Beratung:

Madeleine Seaman | +43 1 522 07 20-24

m.seaman@dschungelwien.at

ANSPRECHPERSON der schallundrauch agency

Martin Wax / workshops@schallundrauchagency.at / +43 699 1720 26 26

Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION	1
1.1 Inhalt	2
1.2 Idee/Konzept	3
1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess	3
1.4 Pressestimmen über vorangegangene Produktionen	10
2. IDEEN FÜR DIE VOR- UND NACHBEREITUNG	11
4. KONTAKT	12

1. Zur Produktion

FLEDERMÄUSE

schallundrauch agency

Uraufführung

Tanz + Theater mit Livemusik | Deutsch | 55 Min. | 4–9 Jahre

Eine Produktion von schallundrauch agency in Kooperation mit JOST25

Vorstellungstermine im DSCHUNGEL WIEN:

SA	05.04. 15.30 Uhr	PREMIERE
SO	06.04. 15.30 Uhr	
MO	07.04. 10.00 Uhr	
DI	08.04. 10.00 Uhr	
MI	09.04. 10.00 Uhr	
DO	10.04. 10.00 Uhr	
SA	12.04. 15.30 Uhr	
SO	13.04. 15.30 Uhr	

TEAM

Regie: Gabriele Wappel

Performance, Tanz, Musik und Stückentwicklung: Sara Wilnauer-Leitner, Janina Sollmann, Joachim Rigler, René Friesacher, Michael Haller

Regieassistenz und musikalische Mitarbeit: Petra Slottová, Elina Lautamäki

Musikalische Leitung: Joachim Rigler

Dramaturgie: Janina Sollmann

Raum: Michael Liszt

Kostüm: Afra Kirchdorfer

Künstlerische Beratung: Frans Poelstra

Licht: Michael Zweimüller

Künstlerische Mitarbeit: Silvia Auer

Leitung Workshops und Austausch mit Schulen: Martin Wax

Organisation, Presse, Webauftritt: Lena Obenaus

Künstlerische Leitung: Janina Sollmann, Gabriele Wappel

Mit Unterstützung von: Stadt Wien und Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

1.1 Inhalt

FLEDERMÄUSE

Fledermäuse sind ein bisschen wie wir. Sie sind Säugetiere und hängen gerne zusammen ab, am liebsten heimlich und in Höhlen. Dort teilen sie Leckerbissen mit ihren Freund*innen. Sie sind urschnell, urschlau und sie lieben Schimpfwörter, die nur sie verstehen. Ich liebe Fledermäuse.

Alle anderen haben Angst vor ihnen. Weil sie Blut saugen – angeblich. Weil sie in der Dunkelheit unterwegs sind. Ich nehme meine Taschenlampe, schleiche durch die Wohnung und baue mir eine dunkle Höhle. Meine große Schwester besucht mich dort und erzählt mir, dass es Fledermäuse gibt, die Große Abendsegler heißen und dass sie in Baumhöhlen wohnen. Und ich weiß, dass ein Johann Strauss, der Sohn von einem anderen Johann Strauss, eine Operette geschrieben hat und sie „Die Fledermaus“ genannt hat. Darin kommen aber gar keine Fledermäuse vor, sondern nur ein Falke und ein Frosch. Die Musik mag ich. Wir tanzen dazu einen Fledermaustanz. Was, wenn dieser Johann Strauss selbst mit Fledermäusen tanzt?

FLEDERMÄUSE ist ein Stück der schallundrauch agency für ein junges Publikum ab 4 Jahren. Das Sozialleben und die Klänge der echten Fledermäuse treffen auf „Die Fledermaus“ von Johann Strauss und ihre Musik. Wie klingt das zusammen? Die Musiker*innen, Tänzer*innen und Performer*innen der schallundrauch agency erforschen Echo-Ortung, Ultraschall und Operetten, nehmen neue Frequenzen wahr, tanzen fliegend, ruhen kopfüber und bringen sich gegenseitig live das Geigespielen bei.

1.2 Idee/Konzept

Fledermäuse ist ein Stück der schallundrauch agency für ein junges Publikum von 4 bis 8 Jahren. Die Uraufführung findet am 05. April 2025, am sogenannten Fledermaustag im Rahmen des Johann Strauss Jahres statt.

In der Erarbeitung recherchiert die schallundrauch agency über das Sozialleben und die Klänge der Fledermäuse und setzt sich mit der Musik der Operette „Die Fledermaus“ auseinander. Szenen, Texte, Lieder und Ausstattung werden in diesem Prozess im Team entwickelt. Ein Bühnenerlebnis mit Live-Musik, Tanz und storytelling entsteht.

Wie fühlt es sich an, als Fledermaus zu leben?

Wie können wir als Menschen uns die Echoortung vorstellen?

Was haben wir mit Fledermäusen gemeinsam?

FLEDERMAUSTAG

Am 05. April 1874 feierte „Die Fledermaus“ im Theater an der Wien Premiere – der Grundstein zu einem bis heute andauernden Operetten-Welterfolg. 2025 jährt sich der Uraufführungstag zum 151. Mal. Johann Strauss 2025 Wien widmet diesem speziellen Jubiläum ein ganztägiges Programm für Fledermausbegeisterte jeden Alters im und ums MuseumsQuartier Wien. Von Flugexperimenten und Performances für junges Publikum, über eine audiovisuelle Mapping Show, hin zu musikalischen Neuarrangements und einem Rave reicht der Veranstaltungsreigen rund um Strauss' berühmteste Operette und ihre titelgebenden Fledertiere.

1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess

All unsere Stücke entstehen im Probenprozess. Eine Vorlage, ein Drehbuch gibt es nicht. Jeder Darsteller, jede Darstellerin und alle Beteiligten tragen somit wesentlich zur Stückentwicklung bei. Denn aus den Improvisationen und Gesprächen bei den Proben werden Szenen, Tänze, Lieder, Teile der Performance.

Wir beginnen mit einer Idee, die brennt, improvisieren, entwickeln und forschen. Dabei kommen wir wiederholt an den Punkt, wo alles nichts ist und aus nichts plötzlich etwas wird, was alle etwas angeht. Jedes Thema stellt uns seine Fallen und schenkt uns neue Erkenntnisse. So wollen wir auch dem Publikum gegenüberreten: als Suchende. Oder prägnanter: als blinde Hühner, die auch einmal ein Korn gefunden haben.

Wichtige Partner der schallundrauch agency sind die Kinder, die unseren Schaffensprozess über den Zeitraum der Produktion begleiten. Im Rahmen der Stückentwicklung von FLEDERMÄUSE haben wir viele Inspirationen und Ideen von den Töchtern und Söhnen des Theaterteams bekommen. Außerdem haben wir

Schulen und Kindergärten besucht und dort Workshops zum Thema Fledermäuse gehalten. Auch dort haben uns die Bewegungen, Szenen und Ideen der Kinder für unsere Arbeit im Probenraum inspiriert.

Plädoyer für ein entspanntes Schauen

„Performance? Zeitgenössisches Theater? Tanz? Ich weiß eigentlich nie, wie ich da schauen muss.“ So geht es vielen Erwachsenen mit der Theaterform Tanz und Performance. Wir haben es hier mit einem vergleichsweise jungen Medium zu tun und oft weiß man nicht, ob es einen Weg gibt, zu erkennen, um was es geht und was der/die Performer*in meint. Schau ich richtig oder falsch? Wir sitzen angespannt im Publikum diverser zeitgenössischer Kulturveranstaltungen und denken an das Mantra „Bitte lass es mich verstehen, bitte lass es mich verstehen...“

Kinder im Vorschul- und Grundschulalter gehen oft noch sehr unvoreingenommen ins Theater. Alles ist neu für sie. Wir Erwachsenen können uns also ebenfalls entspannen und die Kinder begleiten, indem wir selbst offenbleiben.

Jede/r darf schauen, wie er/sie mag.
Jede/r darf sehen, was er/sie will.
Es ist Platz für alle Interpretationen.
Jeder/m darf es gefallen, oder auch nicht.

FLEDERMÄUSE arbeitet mit Assoziationen, persönlichen Gedanken und Erlebnissen, es wird erzählt, getanzt und musiziert. Es gibt nichts zu verstehen, es gibt kein richtig oder falsch, es gibt aber viele Angebote, sich selbst wieder zu finden. Wir setzen mit unserer Arbeit aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Tanz- und Performanceszene um. Das, was Performance und Tanztheater dem erwachsenen Publikum zumutet, muten wir auch dem jungen Publikum zu. Weil wir es schätzen, weil wir die Art schätzen, wie es schaut, wenn es schaut, wie es will.

Warum wir Fledermäuse lieben?

Die Darsteller*innen und die Regisseurin des Stücks beschreiben ihr Interesse an den Fledermäusen:

Gabriele Wappel:

Fledertiere, ich bin so begeistert von diesen Wesen, dass ich gar nicht weiß wo ich beginnen soll. Sie sind so anders als wir, schlafen verkehrt rum und mitten am Tag, sehen mit den Ohren, fliegen statt gehen, ihr Herz schlägt viel schneller, sogar ihr Immunsystem arbeitet anders. Nur kuscheln, das tun sie gern, so wie wir. Ich habe gelesen, dass manche Fledermäuse ihren Platz in der Höhle mit Spucke markieren, damit ihn niemand wegschnappt, bei Menschen gefällt mir das nicht, aber von Fledermäusen finde ich es sympathisch.

Janina Sollmann:

Die größte Fledermauskolonie lebt in Texas. Dort gibt es eine Höhle, die Bracken Cave heißt. 20 Millionen Fledermäuse leben in dieser Höhle. Das finde ich unvorstellbar viel!

Petra Slottová:

Sind sich Menschen und Fledermäuse ähnlich? Wir sind doch beide Säugetiere. Sind Fledermäuse nachtaktiv, dass sie den Menschen nicht begegnen müssen? Und warum hat man Angst, dass sich die Fledermaus in den Haaren verfängt? Sind sie etwa an menschlichen Frisuren interessiert? Sind Fledermäuse cool und kann ich was von ihnen abgucken?

René Friesacher:

Fledermäuse essen viel mehr als ich (in Relation zu ihrem Körpergewicht). Eine Fledermaus muss täglich bis zu einem Drittel ihres eigenen Körpergewichts fressen.

Joachim Rigler:

Besonders faszinierend finde ich, dass Fledermäuse Säugetiere sind aber trotzdem fliegen können. Dadurch sind sie uns Menschen viel näher als z.B. Vögel. Um zu erahnen, wie es sich als Mensch anfühlen könnte, fliegen zu können, sollte man sich daher wohl am ehesten in eine Fledermaus hineinversetzen.

Sara Wilnauer-Leitner:

Ich liebe ihre Schnelligkeit und auch, dass sie etwas Geheimnisvolles an sich haben. Sie finden sich auch in der Nacht perfekt zurecht und sind Meister beim Jagen von Insekten.

Michael Haller:

Weltweit gibt es rund 1270 Fledermausarten, das ist knapp ein Fünftel der etwa 6600 bekannten Säugetierarten. Auf manchen Inseln (zum Beispiel Neuseeland) waren sie bis zur Ankunft des Menschen die einzigen Säugetiere.

Die schallundrauch agency ist eine freie Wiener Tanz- und Performancegruppe.

2003 in Wien von Janina Sollmann und Gabriele Wappel gegründet, entwickelte sich die schallundrauch agency in den letzten Jahren von einem Künstlerinnenduo zu einer Performancecompany mit einem stetig wachsenden Team. Seit 20 Jahren realisieren wir Produktionen im Bereich Theater, Tanz und Performance für junges Publikum. Künstler*innen unterschiedlichster Sparten wurden und werden für einzelne Projekte zur Zusammenarbeit eingeladen. Sie prägen den Stil der agency durch ihre Einzigartigkeit.

„„Jeder Satz wirkt spontan. Jedes Lied, jeder Tanz unmittelbar. Deshalb funktionieren die Arbeiten sowohl für die Aller kleinsten als auch für Jugendliche so gut. Selbst als Erwachsene machen die Performances der Gruppe großen Spaß.“

Sarah Schausberger, Falter 44/2023

“Die Kunst des schallundrauch agency-Teams ist die Unmittelbarkeit ihrer Bühnenpräsenz. Dass den scheinbar improvisierten Auftritten, Liedern, Tänzen, Erzählungen eine intensive Probenzeit vorangeht, ist nicht zu sehen. Jeder Satz, jede Geste und Mimik wirken spontan und überraschend.”

Ditta Rudle, Tanzschrift 2022

„Sie sind bekannt für ihre charmant-anarchischen, wild-humorvollen und immer auch berührend ehrlichen Performances für junges Publikum.“

Wina - das jüdische Stadtmagazin Juni 2019



Gabriele Wappel, Janina Sollmann (v. links n. rechts) © Foto: Theresa Pewal

GABRIELE WAPPEL

Künstlerische Leitung, Regie

Lebt und arbeitet in Wien (geboren 1976). Sie studierte am Konservatorium der Stadt Wien Pädagogik für Modernen Tanz. Als Tänzerin arbeitete sie u.a. für Mathilde Monnier (‘Pièces’, Odeon Wien 2004), Staatsoper Wien (‘Maskerade’, Bregenzer Festspiele 2005) und die Neue Oper Wien (‘Die sieben Todsünden’, 2005). Choreografien für Chor der Opera, Nantes/Angers (‘TheRake’sprogress’ 2008), der Neuen Oper Wien (‘Orfeo’, 2005) und Quersinn (‘Hamlet am Meer’, Kosmos Theater Wien, 2010). 2003 erhielt sie den Fideliopreis des Konservatorium Wien. 2004 war sie Trainingsstipendiatin und artist in residence bei Tanzpool. Sie leitete zahlreiche Workshops und coacht Theater- und Performanceprojekte von und mit Jugendlichen und Studierenden (zuletzt MUK Wien, ZIS Holzhausergasse, RG Anton Krieger Gasse). Gründete 2003 gemeinsam mit Janina Sollmann die schallundrauch agency und arbeitet dort in den Bereichen Künstlerische Leitung, Kaufmännische und organisatorische Leitung, Konzept, Inszenierung, Choreografie und Performance. Zuletzt führte sie Regie und stand auf der Bühne bei „Rauchpause“ (Falter Top 10 Theater 2016), „Gott und die Welt“ (nominiert für Stella 2018), „Parole Haifisch“ und „Montag“ (nominiert für Stella 2020) und „Esel“. 2022 war sie Darstellerin in „Waldrapp“. 2023 führte sie bei „Marie“ Regie. 2024 führte sie

gemeinsam mit CO-Leiterin Janina Sollmann für das Stück HOPE (14+) Regie und stand mit ihr und vielen „Gästen“ auf der Dschungel Bühne.

JANINA SOLLMANN

Künstlerische Leitung, Dramaturgie, Performance, Tanz, Musik und Stückentwicklung
Wurde 1975 in Linz geboren, ist dort aufgewachsen, dann weit gereist und lebt heute mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Wien Meidling. Sie studierte Pädagogik für Modernen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien sowie deutsche und hispanische Philologie an der Universität Wien, an der Universität Autònoma in Barcelona und an der UNAM in Mexiko City. Prägende Lehrer:innen im Bereich Tanz und Performance waren für sie Kira Kirsch (Axis Syllabus), Andrew L. Harwood (Contact Improvisation), Cora Flores (Contemporary Dance, Mexico City), Philippe Riéra (Performance), Tristan Jorde (Schauspiel), Andrew Morrish (Solo-Performance) und John Britton (Ensemble Improvisation). Sie gründete 2003 gemeinsam mit Gabriele Wappel die schallundrauch agency und arbeitet dort in den Bereichen künstlerische und organisatorische Leitung, Konzept, Inszenierung, Performance und Workshops. Bei der Kleinkindtrilogie „Ball, Baum, Taube“ (1,5+), „Giraffen summen“ (6-15 Monate) und „Große Sachen“ (3+) hat sie Regie geführt sowie bei „Original“ (8+) „Waldrapp“ (4+) und „Platz da!“ (7+). Zuletzt war sie bei „Björn ohne Bretter“ (6+/14+), bei „Parole Haifisch“ (6+) bei „Esel“ (12+) und bei „Platz da!“ (7+) auf der Bühne. 2024 führte sie gemeinsam mit CO-Leiterin Gabriele Wappel für das Stück HOPE (14+) Regie und stand mit ihr und vielen „Gästen“ auf der Dschungel Bühne.

JOACHIM RIGLER

Musikalische Leitung, Performance, Tanz, Musik und Stückentwicklung
1990 in Niederösterreich geboren, beginnt Joachim Rigler während seinem Studium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien als freischaffender Sänger, Gitarrist und Komponist zu arbeiten. Das vokale musizieren bildet den Kern seines Schaffens und zieht sich durch den Großteil seiner Projekte. Zu hören und konzertant zu erleben ist er vor allem als Teil der Band „Gesangskapelle Hermann“, aber auch im kürzlich gegründeten Songwriter-Duo „Ana Schena Ois Da Aundare“, oder im performativen Vokal-Trio „Wientaler Dreigesang“. Im Bereich (Musik-)Theater hat er unter anderem mit dem „Aktionstheater Ensemble“ gearbeitet, im Akademietheater gespielt, oder ist aktuell in der Kinder-Musiktheater-Reihe „Sebastian und das Tontelefon“ im Wiener Musikverein involviert.

MICHAEL HALLER

Performance, Tanz, Musik und Stückentwicklung
Studierte Szenographie an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Mitarbeit an internationalen Produktionen in den Bereichen Sprechtheater, zeitgenössischer Tanz, Performance, Oper, Ballett, Kleinkunst und Video. Lebt und arbeitet seit 2007 als freischaffender Bühnenbildner, Performer, Musiker und Theaterschaffender in Wien. Gründete zusammen mit Katharina Vana den Verein Quersinn und mit Harald Sickha das Performancekollektiv Bekannte Lieder#. Gründungsmitglied der Band Fichtenharz. Seit 2009 bei der schallundrauch agency.

SARA WILNAUER-LEITNER

Performance, Tanz, Musik und Stückentwicklung
Ist Musikerin und Tänzerin und lebt in Wien. Nach ihrem Studium am Orff-Institut an der Universität Mozarteum Salzburg vertiefte sie ihre Schwerpunkte Gesang und Tanz in vielseitigen künstlerischen Projekten. Als Frontfrau der Band „Dua Plicity“ ist

sie zudem als Komponistin, am Gesang und mit der E-Gitarre aktiv. Seit 2017 arbeitet sie mit der schallundrauch agency und hat unter anderem die Stücke „Rauchpause“, „Gott und die Welt“ und „Esel“ mitentwickelt. Zuletzt stand sie 2024 in „Hope“ (14+) auf der schallundrauch agency Bühne. Mit der Company Theater Nuw war sie 2024 mit dem Stück „Im Untergrund“ als Musikerin und Performerin auf der Bühne zu sehen. Weitere Zusammenarbeit gab es außerdem mit dem Schächpir Festival, dem Impulstanz Festival, Tanz*Hotel (Bert Gstettner) und dem Pink Noise Camp. Mit der Performancegruppe „DasCollectif“ war sie 2021 mit dem Stück „tohuwabohu“ für den STELLA* Award in der Kategorie Musik nominiert.

RENÉ FRIESACHER

Performance, Tanz, Musik und Stückentwicklung

Wurde 1989 in Wien geboren. Seine gesangliche Ausbildung absolvierte er von 1999 bis 2003 bei den Wiener Sängerknaben. Begann mit seinem 17. Lebensjahr mit Tanzunterricht (Gesellschaftstanz) und war später Mitglied in einem Tanzsportverein. Studiert Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), ist nun als freischaffender Tänzer und Tanzpädagoge tätig und ist neben der künstlerischen Tätigkeit im Tanzsport in den Lateinamerikanischen- sowie Standard-Tänzen als Turniertänzer und Trainer aktiv.

PETRA SLOTOVÁ

Regieassistenz und musikalische Mitarbeit

Geboren 1990 in der Slowakei, Studium an der Kunstuniversität Graz, Konzertfach Querflöte. Spezialisierung in Alte Musik – Traversflöte bei Sandra Koppensteiner. 2017-2019 Teilnahme bei dem Ausbildungsprogramm Performance Practice in Contemporary Music vom Klangforum Wien. Sie wirkte in verschiedenen Ensembles und Orchestern mit, u.a. im Euphony Youth Orchestra, in der Hofkapelle Graz, im Ensemble BlauerReiter und im Klangforum Wien bei den Salzburger Festspielen. Als Theatermusikerin arbeitete sie u.a. im Schauspielhaus Graz, Theater Next Liberty und an den Münchner Kammerspielen. In ihrem künstlerischen Ausdruck interessiert sie besonders die Schnittstelle zwischen Musik, Theater und Bewegung. Seit 2020 lebt und arbeitet sie als Musikerin und Pädagogin in Wien.

ELINA LAUTAMÄKI

Regieassistenz und musikalische Mitarbeit

Geboren 1986 in Finnland. Dort Studium in Pop&Jazz-Gesang, Querflöte, Klavier und Musikpädagogik. Mitwirkung in zahlreichen Ensembles. Während ihr Austauschjahres 2009-2010 in Salzburg erster Kontakt zu zeitgenössischem Tanz und Performance. Seit 2011 lebt und arbeitet als Performerin und Pädagogin in Wien. Magisterstudium in Musik- und Bewegungspädagogik in der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Training/Weiterbildung in zeitgenössischem Tanz und Urban Styles.

MICHAEL LISZT

Raum

1982 in Wien geboren, lebt und arbeitet vorwiegend dort. Er studierte auf der BOKU und der Angewandten, wo er 2012 über den dort lehrenden Jakob Scheid den Weg zum sirene Operntheater gefunden hat. Seither hat er bei diversen sirene-Produktionen als Bühnenbildner mitgearbeitet. Neben vielem anderen hat er auch bei Projekten der Theatervereine “Töchter der Kunst” und “Fenfire” Bühne und

Requisiten gemacht. Wenn er in keinem Theaterprojekt steckt, widmet er seine Zeit gern dem Handwerk, in seinen vielen Facetten, unterstützend oder selbständig.

AFRA KIRCHDORFER

Kostüm

Ist seit 2009 Damenschneidermeisterin und beschäftigte sich zwischen 2008 und 2011 intensiv mit ihren eigenen Modelabel. 2016 hat sie an der Univ. f. angewandte Kunst Textiles Gestalten und Kunst und Kommunikation auf Lehramt abgeschlossen und unterrichtet seit dem. Ab 2013 nimmt sie an Gruppenausstellungen in Wien und anderen Städten in Europa teil und arbeitet immer wieder als Kostümbildnerin. Innerhalb ihrer künstlerischen Arbeit und Forschung interessieren sie Formfindungsprozesse und komplett autonome Produktionsstrukturen.

MARTIN WAX

Leitung Workshops und Austausch mit Schulen

Geboren und aufgewachsen in Regensburg. Hatte seit seiner Kindheit mit Musik (Klavier, Flamenco, Orchester, Big Band) und Bewegung (Schauspiel, Tanz, Judo, Kung Fu, Bühnenkampf) zu tun. Studierte an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) zeitgenössische Tanzpädagogik. Auftritte und Performances ua. mit Willi Dorner, Tomohiko Kyogoku, Alexandra Karabelas, schallundrauch agency. Arbeitet seit Sommer 2016 bei der schallundrauch agency im Bereich Workshops und Zusammenarbeit mit Schulen.

LENA OBENAUS

Organisation, Presse, Webauftritt

In Wien geboren und aufgewachsen. Studiert Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2021 in den Bereichen Produktion, Webauftritt, Social Media und Presse bei der schallundrauch agency tätig.

1.4 Pressestimmen über vorangegangene Produktionen

„Eine Stunde Theater, die – angesichts der Nachrichtenlage – dennoch Hoffnung macht!

Heinz Wagner, Kijuku, November 2024 über „HOPE“

„Wenn nach wochenlangem Nachdenken, Sammeln und Probieren endlich ein fertiges Stück gezeigt werden kann, das den Eindruck erweckt, es entstünde hier und jetzt unmittelbar vor dem Publikum, dann kann man ganz sicher sein, dass die Schallundrauch Agency, geleitet von Janina Sollmann und Gabriele Wappel, mit ihrem Team zu sehen, zu hören und zu bestaunen ist.“

Ditta Rudle, Tanzschrift, November 2023 über „Platz da!“

„Wie immer spielt das Ensemble so natürlich, charmant und humorvoll, dass man ihm gerne dabei zuschaut.“

Sara Schausberger, Falter, Juni 2022 über „Esel“

„Das junge Publikum findet vor lauter Begeisterung den Weg nach draußen nicht [...] Dass die in perfekter Dramaturgie vergangenen 50 Minuten auch eine Unterrichtsstunde in Vogelkunde und Artenschutz waren, ist Kindern und Erwachsenen nicht aufgefallen, den Waldrapp mit seinen gestäubten Nackenfedern werden sie nicht so schnell vergessen.“

Ditta Rudle, Tanzschrift, Mai 2022 über „Waldrapp“

„... wunderbar leichtfüßig und doch ziemlich tiefsinnig zwischen persönlichen Geschichten und zwischenmenschlichen Erfahrungen“

Angela Heide, Tanzschrift, Oktober 2020 über „Original“

„... eine starke Botschaft an Kinder – aber auch andere Besucher_innen – zu sich, den eigenen Fähigkeiten und auch jenem zu stehen, das andere vielleicht als Schwächen bezeichnen würden.“

Heinz Wagner, Kinderkurier, Oktober 2020 über „Original“

„Irgendwo zwischen biografischer Authentizität und Fiktion, dem Ausstellen der erstellungsweise und den dann doch verzaubernden Bildern...“

Theresa Luise Gindlstrasser, junge Kritik über Montag, Nov 25, 2019

„Selten so viel gelacht bei einem hochphilosophischen Thema“

Heinz Wagner, Kurier September 2017 über „Wir und die Welt“

2. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

Die folgenden Übungen sind Vorschläge, wie man die Jugendlichen auf das Thema und auf den Theaterbesuch einstimmt.

1. Dürers Hase

Den Jugendlichen werden berühmte Kunstwerke gezeigt wie zum Beispiel der Hase von Dürer. Nun dürfen sie alles sagen, was ihnen dazu einfällt. Warum hat der Maler einen Hasen gezeichnet? Warum ausgerechnet diesen Hasen, von dieser Seite, in diesen Farben? Wieso hält der Hase still und läuft dem Maler nicht davon? Wie ist es dazu gekommen, dass Leonardo da Vinci Mona Lisa getroffen hat und warum hat sie keine Augenbrauen? Ermutigen Sie die Schüler*innen, den Kunstwerken etwas zu „unterstellen“! Ihrer Fantasie sind bei dieser Aufgabe keine Grenzen gesetzt. Zeigen Sie den Jugendlichen dann auch unterschiedliche Beispiele von abstrakten Bildern. Was sehen die Jugendlichen hier? Konkrete Dinge? Sind Gefühle auch zu sehen/erspüren?

2. Freudentanz / Gruseltanz

Die Schüler*innen tanzen einen Freudentanz. Jede/Jeder spendet im Kreis eine Bewegung und alle machen sie nach. Dann werden, wie bei dem Spiel „Ich packe in meinen Koffer...“ alle Bewegungen zu einem gemeinsamen Freudentanz zusammengefügt. Natürlich kann auch ein Gruseltanz erfunden werden.

3. Erzählen

Welche Beziehung haben wir zu Tieren? Zu unseren Haustieren? Zu anderen Tieren? Welches Tier wäre ich gerne?

4. Säugetiere

Welche Säugetiere kennst du? Warum heißen sie Säugetiere? Die Fledermäuse sind besondere Säugetiere. Warum?

5. Bücher und Zoo Schönbrunn

Es gibt viele schöne Kindersachbücher über Fledermäuse. Vielleicht kann man eines in die Kindergarten- /Schulbibliothek aufnehmen? Auch ein Besuch im Tropenhaus (sobald es fertig renoviert ist) bietet sich an.

6. Johann Strauss

Wie ist es zur Musik von Johann Strauss zu tanzen? In welche Stimmung bringt sie uns? Wer kennt das Johann Strauss Denkmal in Wien? Wo steht es und wie sieht es aus?

4. Kontakt

www.schallundrauchagency.at

ANSPRECHPERSON der schallundrauch agency

Martin Wax / workshops@schallundrauchagency.at / +43 699 1720 26 26 /
www.schallundrauchagency.at